

Kurzausbildungen: Die IV-Stelle Tessin und die Arbeitswelt gemeinsam für die Integration von Personen in der IV

Impulstagung des SBFi: «Qualifizierungsmöglichkeiten für Erwachsene»

Bern, 27. Mai 2025

Republik und Kanton Tessin

IV-Stelle

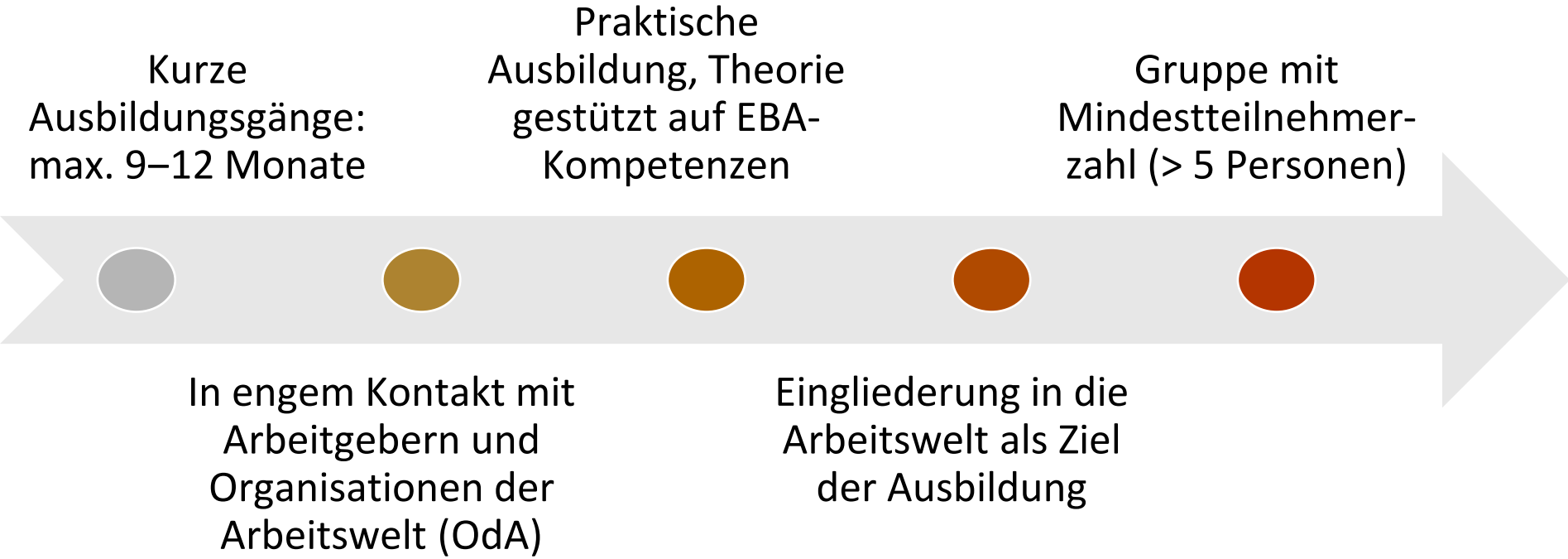
Andrea Torrisi, IV-Stelle, Leiter Berufliche Integration

Giulio Mulattieri, IV-Stelle, IV-Berater und Gruppenleiter Berufliche Integration

Entstehung der Kurzausbildungen



Was sind Kurzausbildungen?



Zielgruppe



Erwachsene > 35–40 Jahre



Beeinträchtigung vor allem körperlich



Eher geringe schulische Qualifikationen



Erfahrung in der Arbeitswelt



Motivation zur Integration

Sinn und Zweck von Kurzausbildungen

Förderung der Integration von Versicherten mit:

- Eher geringen schulischen Kompetenzen
- Wille zur Rückkehr in die Arbeitswelt (ohne die Schulbank drücken zu müssen)
- In höherem Arbeitsalter (ab 40 Jahren)
- Schwierige rechtliche Voraussetzungen für berufliche Neuausrichtung

... und Schaffung einer Lösung zur Wiedereingliederung:

- Maximierung der bisherigen Kompetenzen der Versicherten
- Ausbildung von Hilfskräften mit Querschnittskompetenzen
- Verstärkter Kontakt mit Unternehmen für Kooperationen und Arbeitsplätze
- Zusammenarbeit mit den Oda

Welche Kurzausbildungen gibt es?

Verkauf (2013)

- 9 Monate
- Erlernen von Verkaufskompetenzen
- SIC Bellinzona

Logistik (2013)

- 9 Monate
- Logistik-Praxis
- ASFL Giubiasco

KV OCST (2015)

- 4–9 Monate
- Projekt «Iride»
- OCST Lugano

KV SIC (2016)

- 12 Monate
- Praktische Ausbildung zum Erwerb von KV-Kompetenzen
- SIC Bellinzona

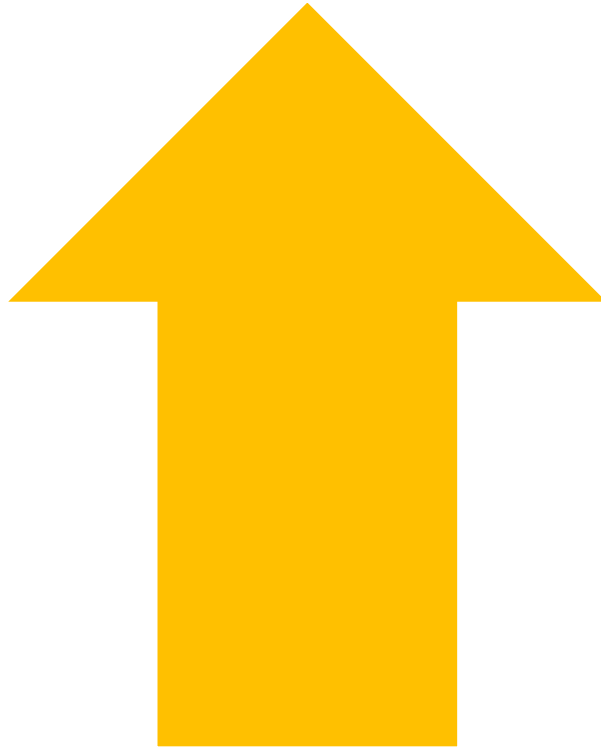
Facility Management (2017)

- 9 Monate
- Praktische Ausbildung im Hauswariendienst
- CPT Locarno

Gastgewerbe (2018)

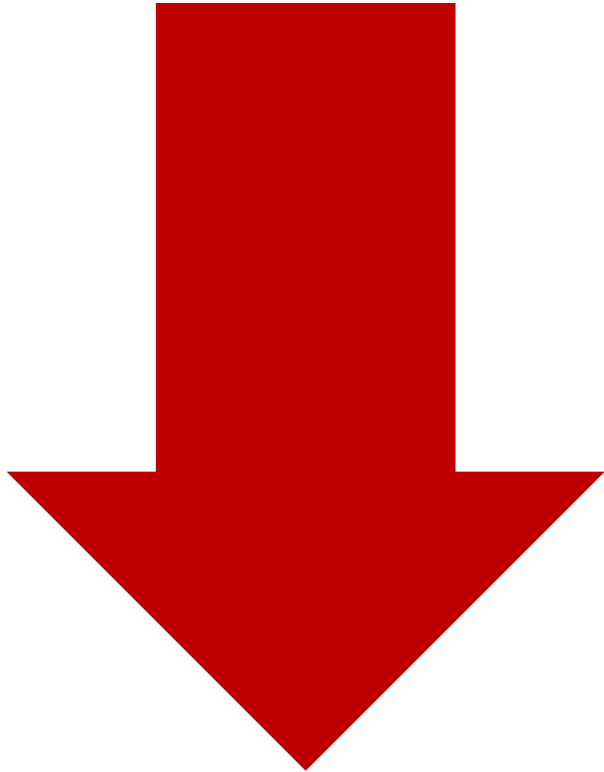
- 6 Monate
- Projekt «Second Chance»
- Fondazione progetto Mo.Sa.Le.

Erfolgsfaktoren der Kurzausbildungen



- Mit früheren Berufskenntnissen und Berufserfahrungen kombinierbar
- Zusammenarbeit mit Arbeitswelt und Verbänden
- Mehr Flexibilität als bei EFZ und EBA
- Auf EBA-Kompetenzen gestützte Ausbildungen (Weiterbildung möglich)
- An Bedürfnisse der KMU angepasst
- An der Berufspraxis orientiert
- Mit Ausbildungsabschluss

Risiken und Schwierigkeiten



- Teilweise wenig kooperative Betriebe
- Risiko der Ausnutzung durch gewisse Betriebe (Stichwort: kostenlose Arbeitskräfte)
- Abschluss nicht mit EFZ oder EBA vergleichbar
- Abschluss ausserhalb des Kantons Tessin nicht anerkannt
- Risiko eines Verzichts auf ein EFZ/EBA zugunsten der Kurzausbildung

Anzahl Massnahmen mit Umschulung

	2022		2023		2024		Total	
	#	%	#	%	#	%	#	%
Umschulung mit EFZ	32	12,8%	20	6,9%	28	10,4%	80	9,9%
Umschulung mit EBA	6	2,4%	0	0%	4	1,5%	10	1,2%
Andere Ausbildungen (inkl. Kurzausbildung)	212	84,8%	268	93,1%	238	88,1%	718	88,9%
Total	250	100%	288	100%	270	100%	808	100%

Quelle: intern erhobene Daten der IV-Stelle Tessin

Beschäftigungsverlauf nach Kurzausbildung

	Alle Bereiche		Verkauf		KV		Logistik	
	#	%	#	%	#	%	#	%
Haben Sie nach der Kurzausbildung eine Stelle gefunden?								
<i>Ja, zumindest befristet</i>	4	15,4%	2	14,3%	0	0%	2	25%
<i>Ja, noch immer beschäftigt</i>	14	46,2%	8	57,1%	2	50%	2	25%
<i>Nein</i>	10	38,5%	4	28,6%	2	50%	4	50%
Wurden Sie vom Betrieb angestellt, in dem Sie die Kurzausbildung gemacht haben?								
<i>Ja</i>	11	42,3%	6	42,9%	2	50%	3	37,5%
<i>Nein</i>	15	57,7%	8	57,1%	2	50%	5	62,5%

Bezug Sozialleistungen nach Kurzausbildung

	Alle Bereiche		Verkauf		KV		Logistik	
	#	%	#	%	#	%	#	%
Bezug von Sozialleistungen nach Kurzausbildung (Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, IV-Rente oder Taggelder der Kranken-/Unfallversicherung)?								
Nein	15	57,7%	8	57,1%	2	50%	5	62,5%
Ja	11	42,3%	6	42,9%	2	50%	3	37,5%

Praxisfall: strukturierte Ausbildung

- Versicherter, zum Zeitpunkt der Anmeldung 31-jährig, Koch ohne Schweizer Berufsabschluss
- 100% arbeitsunfähig als Koch aufgrund einer leichten sensiblen Neuropathie des Mittelnervs, aber 100% arbeitsfähig für leichte Tätigkeiten
- Versicherter macht eine Kurzausbildung im Verkauf
- Erwerb einer Weiterbildungsbescheinigung
- Beschäftigung in der Lebensmittelabteilung eines Kaufhauses
- Fortsetzung der Ausbildung mit Ziel EFZ

Praxisfall: Ad-hoc-Ausbildung

- 47-jähriger Versicherter, hat immer als Zimmermann mit EFZ gearbeitet (Abschluss im 1991)
- Berufsunfall verunmöglicht weitere Tätigkeit als Zimmermann
- Versicherter findet Arbeitgeber, der bereit ist, ihm eine praktische Ausbildung als Zeichner Fachrichtung Architektur anzubieten
- Invalidenversicherung kontaktiert Arbeitgeber für eine personalisierte Ausbildung im Betrieb
- Einjährige Ausbildung (ohne Abschluss), danach Anstellung zu 100%

Mögliche Weiterentwicklungen

Regelmässige
Sensibilisierung
der Arbeitgeber
für die
verschiedenen
IV-Massnahmen

Kurz-
ausbildungen
bei den
Arbeitgebern
bekannt machen

*«first place,
then train»*

Ausweitung auf
andere
Branchen und
somit breitere
Auswahl für IV-
Beratende und
Versicherte

Entwicklung von
Ausbildungen...
auch von
Ad-hoc-
Ausbildungen

Zur Vertiefung

Link zur Forschungspublikation über die Kurzausbildungen (2017):

- <https://www.bsv.admin.ch/bsv/it/home/pubblicazioni-e-servizi/forschung/forschungspublikationen.exturl.html?ang=it&lNr=10/17#pubdb> (nur auf Italienisch verfügbar)

Zusammenfassung auf Deutsch und Französisch:

- <https://sozialesicherheit.ch/de/formazioni-brevi-neue-berufliche-kurzausbildung/>
- <https://sozialesicherheit.ch/fr/formations-courtes%e2%80%89nouveau-dispositif-de-formation-professionnelle/>



Weitere Informationen

Andrea Torrisi und Giulio Mulattieri

Servizio Integrazione Professionale

Via Canonico Ghiringhelli 15a, 6501 Bellinzona

Tel. 091 821 94 11

Republik und Kanton Tessin

Istituto assicurazioni sociali